

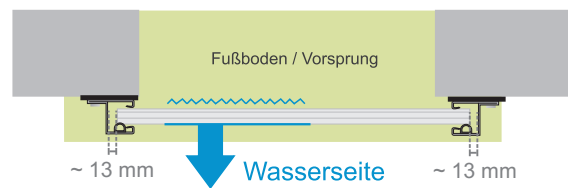
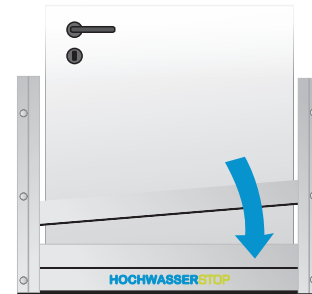
Setzen Sie zuerst die Lamellen (die Staeuelemente) in die bereits montierten Halteschienen ein.

Die **Bodenlamelle** wird zuerst eingelegt; sie ist durch den Hochwasserstop-Schriftzug besonders gekennzeichnet. Sie verfügt im unteren Bereich über eine stärkere Dichtung die das System zum Boden hin verschließt.

Danach folgen **die übrigen Lamellen** mit schmalen Dichtungen auf die gleiche Weise.

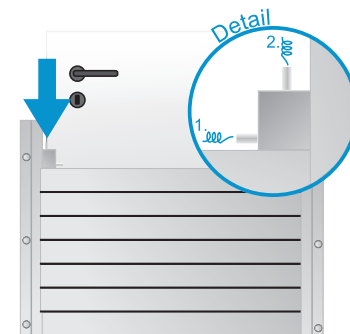
Wichtig: die Lamellen sind so einzulegen, dass die glatte Seite des Staeuelements zur Wasserseite zeigt.

Weiterhin ist auf einen mittigen Sitz zu achten, d.h., dass der Freiraum innerhalb der Halteschienen gleich groß ist. (hier: ca. 13 mm)



Sind alle Lamellen positioniert, werden die Klemmstücke in die Halteschienen gesetzt (vgl. Detail). Sie pressen den Stapel abschließend aufeinander und zu Boden.

Zuerst wird die **horizontale Schraube** (1.) eingedreht. Das Klemmstück sitzt nun fest in der Schiene. Die **senkrechte Schraube** (2.) wird nun auf jeder Systemseite abwechselnd jeweils eine Umdrehung handfest eingedreht, bis der Widerstand ausreicht. So senkt sich der Stapel gleichmäßig.



Im **Innern der Halteschienen** reichen die Lamellen an eine **Innendichtung** heran, die lediglich Kontakt aufweisen aber nicht überdeckt werden muss. Grundsätzlich genügt diese Form der inneren Abdichtung der senkrechten Fugen. Dennoch finden Sie im Lieferumfang und in der Montageanleitung zusätzliche **Abschlussdichtungen** die zusätzlich von außen sichern. Diese werden zuletzt aufgebracht und überdecken mit ihrer Mitte die Fuge die sich seitlich jeweils aus Lamellenstapel und Halteschiene gebildet hat. Setzen Sie das Ende der Dichtung am unteren Teil der Halteschiene an und verlegen Sie diese entlang der Fuge bis die Oberkante des Lamellenstapels erreicht ist.

Bei Nichtgebrauch empfehlen wir die Dichtungen zu ihrem Schutz auf der Rückseite der Lamellen einzukleben. Der Kontakt der Klebeflächen untereinander ist unbedingt zu vermeiden! Diese Dichtung unterliegt dem Verschleiß. Verunreinigte oder beschädigte Abschlussdichtungen sollten ersetzt werden. Sie sind als Ersatzteile verfügbar.

